

## Witterungsrückblick Dezember 2008

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat Dezember 2008 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301,3 m.

**Niederschlag:** (1 mm entspricht 1 l / qm).

1. Dekade 31,5 mm                      2. Dekade 16,8 mm                      3. Dekade 10,2 mm

Monatssumme: 58,5 mm, das sind 52 % des langjährigen Dezember-Mittelwertes, der von 1969 bis 2007 112,6 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 14 verschiedenen Tagen gefallen, größter Tagesniederschlag: 11,3 mm am 20.12.

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die höchste Dezember-Monatssumme fiel 1993 mit 282 mm, die niedrigste dagegen 1972 mit 20 mm. Im langjährigen Mittel (1969 bis 2007) hat der Dezember 18,4 Niederschlagstage.

**Lufttemperatur:** (°C 2 m über Gelände)

Zeit	Minimum	Datum	Mittel	Maximum	Datum
1. Dekade	- 2,4	09.	1,9	5,8	07.
2. Dekade	- 2,5	17.	0,8	8,5	20.
3. Dekade	- 8,8	31.	0,4	8,3	22.

Monatsmitteltemperatur: +1,0°C, das ist 0,8°C kälter als der langjährige Dezember-Mittelwert (1969 bis 2007), der +1,8°C beträgt. Die höchste Tagestemperatur hat der 20. mit +8,5°C erreicht, die niedrigste dagegen der 31. mit -8,8°C. Der Dezember hatte 15 Frosttage (Temperaturen zeitweise unter 0°C) und 3 Eistage (Temperatur ständig unter 0°C).

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste Dezember-Mittelwert war +5,0°C in 1974, der niedrigste dagegen -1,9°C in 1996. Der Dezember hat im langjährigen Mittel (1969 bis 2007) 13,5 Frosttage und 2,6 Eistage.

**Wind:** Stärkste Böen:

Am 25.12 mit 76,3 km/h, das entspricht Windstärke 9

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

**Fazit:**

Der Dezember 2008 war trocken und recht kalt, ein schöner Wintermonat, nur leider mit kaum Schnee.

## **Jahresrückblick:**

Nach dem ereignisreichen Jahr 2007 war 2008 deutlich weniger spektakulär.

Das Winterhalbjahr war zu nass, das Sommerhalbjahr durchschnittlich, das Wasserwirtschaftsjahr 2008 lag mit 1166 mm etwa 8% über dem Durchschnitt der letzten 30 Jahre, das Kalenderjahr mit 1041 mm 4% darunter. Besonders hervorgeraten haben sich ein extremer März mit Sturmtief Emma, 24 Niederschlagstagen und 160% des langjährigen Märznieerschlags sowie ein sehr trockener Mai und Dezember mit jeweils weniger als 50% des langjährigen Mittelwertes.

Das Jahr 2008 war wieder zu warm, mit 9,4°C lag es 0,6°C über dem Durchschnitt. Besonders warm war der meteorologische Winter 2008 (Dezember 2007 bis Februar 2008) mit glatten 2°C über dem langjährigen Durchschnitt. Der größte Ausreißer nach oben war der Januar, der 3,2°C zu warm war, nach unten hat sich der September qualifiziert mit 1,4°C unter dem Durchschnitt.

An 29 Tagen waren in 2008 Windböen mit Stärke 8 oder mehr zu vermelden, die stärksten Böen traten während Emma am 1.3. (132 km/h), am 12.3. (89 km/h) sowie am 22.6. (99 km/h) auf.